



INTERNATIONALES AUSTAUSCH- UND ATELIERPROGRAMM REGION BASEL
INTERNATIONAL EXCHANGE AND STUDIO PROGRAM BASEL

AUSSCHREIBUNG FÜR DAS JAHR 2012

iaab, das internationale Austausch- und Atelierprogramm Region Basel, bietet Kunstschaffenden aus der Region Basel (CH) und Südbaden (D) im Rahmen der jährlichen Ausschreibung die Möglichkeit zu einem mehrmonatigen Werkaufenthalt im Ausland an. Ferner können sich sowohl Kunstschaffende als auch Kunstvermittelnde für ein Reisestipendium bewerben. Seit 2009 steht das Programm dank einer mäzenatischen Geste auch Kunstschaffenden aus dem Kanton Solothurn offen.

PROGRAMM 2012

Für das Jahr 2012 stehen die drei folgenden Module zur Auswahl:

1. Austauschprogramm
2. Atelierprogramm
3. Reisestipendium

Kunstschaffenden steht es offen, sich für mehrere Module, mehrere Orte und für das Reisestipendium zu bewerben. Kunstvermittelnde können sich ausschliesslich für das Reisestipendium bewerben.

1. Austauschprogramm 2012

Das erste Modul besteht im traditionellen Austausch, d.h. iaab bietet Kunstschaffenden der Region Basel, Südbaden und des Kantons Solothurn in den folgenden Städten eine Arbeits- und Wohngelegenheit an, sowie einen Beitrag an die Lebenshaltungskosten. Die Kunstschaffenden werden vor Ort von der Partnerinstitution betreut. Im Gegenzug empfängt iaab Kunstschaffende aus diesen Partnerstädten in den sieben iaab-Ateliers in Arlesheim, Basel, Freiburg i. Br. und Riehen. Die GastkünstlerInnen werden in der Regel von der Partnerinstitution ausgewählt. Für das Jahr 2011 stehen folgende Austauschdestinationen zur Auswahl:

- | | | |
|-------------------------------------|------------------------|-----------------------|
| • Delhi (Indien) | | Okt. 2012 – März 2013 |
| • Fremantle (Australien) | Feb. – Juli 2012 | |
| • Helsinki (Finnland) | Jan. – Juni 2012 | |
| • Johannesburg/Kapstadt (Südafrika) | | Juli – Dez. 2012 |
| • Marseille (Frankreich) | | Sept. - Dez. 2012 |
| • Montréal (Kanada) | Jan. – Juni 2012 | + Juli – Dez. 2012 |
| • New York (USA) | Jan. – Juni 2012 | |
| • Peking (China) | Juni – August 2012 | |
| • Rotterdam (Niederlande) | April – September 2012 | |
| • Tokio (Japan) | Jan. – März 2012 | |

2. Atelierprogramm 2012

Das zweite Modul bietet Kunstschaffenden der Region Basel, Südbaden und des Kantons Solothurn in den folgenden Städten eine Arbeits- und Wohngelegenheit an, sowie einen Beitrag an die Lebenshaltungskosten. iaab empfängt, im Gegensatz zu den Destinationen des Austauschprogramms, keine GastkünstlerInnen aus diesen Städten in der Region Basel. Für das Jahr 2012 stehen folgende Atelierdestinationen zur Auswahl:

- | | | | |
|-------------------------|---|---|-----------------------|
| • Berlin (Deutschland) | Jan. - Juni 2012 | + | Juli - Dez. 2012 |
| • Leipzig (Deutschland) | Jan. - Juni 2012 | | |
| • Paris (Frankreich) | Jan. - Dez. 2012 | | |
| | Jan. - Juni 2012 (1x) | + | Juli - Dez. 2012 (2x) |
| • Kairo (Ägypten) | Aug. 2012 - Jan. 2013 (SKK-Atelierstipendium) | | |
| • Genua (Italien) | Sept. - Nov. 2012 (SKK-Atelierstipendium) | | |

3. Reisestipendium 2012

Das dritte Modul bietet ein Reisestipendium an. Kunstschaffende und Kunstvermittelnde haben die Möglichkeit, ein freies Projekt einzureichen. Destination(en) und Dauer der Reise sind frei wählbar. iaab gewährleistet für das Reisestipendium keine Betreuung vor Ort, der Stipendiat/die Stipendiatin ist auf sich alleine gestellt. Das Reisestipendium ist mit 15'000 CHF dotiert.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Austausch- und Atelierprogramm

Teilnahmeberechtigt sind

1. Kunstschaffende der bildenden Kunst, die ihren Wohnsitz in der Region Basel/Südbaden (Region Waldshut - Freiburg - Lörrach) oder im Kanton Solothurn haben, unabhängig von Alter oder Nationalität.
2. Kunstschaffende der bildenden Kunst, die zum Künstlerkreis der drei Regionen gehören und nicht länger als zwei Jahre ihren Wohnsitz ausserhalb der Region Basel/Südbaden oder dem Kanton Solothurn haben, unabhängig von Alter oder Nationalität.
3. Nicht teilnahmeberechtigt sind Kunstschaffende, welchen für das Jahr 2011 ein iaab-Atelier oder das iaab-Reisestipendium zugesprochen wurde.

Reisestipendium

Teilnahmeberechtigt sind

1. Kunstvermittelnde die ihren Wohnsitz in der Region Basel/Südbaden (Region Waldshut - Freiburg - Lörrach) oder im Kanton Solothurn haben, unabhängig von Alter oder Nationalität.
2. Kunstschaffende der bildenden Kunst, die ihren Wohnsitz in der Region Basel/Südbaden (Region Waldshut - Freiburg - Lörrach) oder im Kanton Solothurn haben, unabhängig von Alter oder Nationalität.

3. Kunstschaffende der bildenden Kunst, die zum Künstlerkreis der beiden Regionen gehören und nicht länger als zwei Jahre ihren Wohnsitz ausserhalb der Region Basel/Südbaden oder Solothurn haben, unabhängig von Alter oder Nationalität.
4. Bewerbungen von FunktionsträgerInnen subventionierter Institutionen sind möglich, werden in der Jury unter Berücksichtigung der Gesuchslage jedoch in zweiter Priorität behandelt.
5. Nicht teilnahmeberechtigt sind Kunstschaffende und Kunstvermittelnde, welchen für das Jahr 2011 ein iaab-Atelier oder das iaab-Reisestipendium zugesprochen wurde.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Austausch- und Atelierprogramm

Einzureichen sind:

- a) Motivationsschreiben zur ausgewählten Destination/zu den ausgewählten Destinationen
- b) Biografie
- c) Das ausgefüllte Anmeldeformular
- d) Dokumentation in max. A3-Format
(CD/DVD können ergänzend beigelegt werden; keine Mini-DVD oder Mini-Video!)
Bitte keine Originalarbeiten einreichen!

Es können mehrere Orte angegeben werden.

WICHTIG: die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein. Sollte eines der oben gelisteten Dokumente fehlen, ist die Bewerbung ungültig.

Reisestipendium

Einzureichen sind:

- a) Projektbeschreibung (mind. zwei A4-Seiten)
- b) Biografie
- c) Das ausgefüllte Anmeldeformular
- d) Dokumentation in max. A3-Format
(CD/DVD können ergänzend beigelegt werden; keine Mini-DVD oder Mini-Video!)
Bitte keine Originalarbeiten einreichen!

WICHTIG: die Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein. Sollte eines der oben gelisteten Dokumente fehlen, ist die Bewerbung ungültig.

ABGABETERMIN

Dienstag, 08.07.2011 (Datum A-Poststempel in der Schweiz)

An:
iaab Projektleitung
Christoph Merian Stiftung
St. Alban-Vorstadt 5
4052 Basel

AUSWAHLVERFAHREN

Eine Jury prüft und diskutiert alle eingegangenen Bewerbungen. Sie behält sich vor, für den definitiven Entscheid Kunstschaffende zu einem persönlichen Gespräch einzuladen. Die Jury entscheidet abschliessend über die Zuteilung der Auslandateliers, den Beitrag an die Lebenshaltungskosten und das Reisestipendium.

Die Jurierung findet Anfang August 2011 statt. Alle BewerberInnen werden bis spätestens Mitte September von iaab schriftlich über die Entscheide informiert.

JURY

Die Jury, welche die Auswahl der Kunstschaffenden und StipendiatInnen für das Jahr 2012 trifft, setzt sich wie folgt zusammen:

- Achim Köneke, Direktor Kulturamt der Stadt Freiburg im Breisgau
 - Kiki Seiler-Michalitsi, Kunsthistorikerin, Mitglied der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen
 - Renée Levi, Künstlerin und Dozentin an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Basel
 - John Schmid, Galerist, Basel und Schönthal (für den Kanton Baselland)
 - Peter Stohler, Präsidialdepartement der Stadt Basel
 - Anette Gehrig, Leiterin Cartoonmuseum Basel (für die Christoph Merianstiftung)
 - Stefan von Bartha, Galerist, Basel
-
- Alexandra Stäheli, iaab-Projektleiterin, Jurypräsidium mit beratender Stimme

TRÄGERSCHAFT

Das Projekt wird von der Christoph Merian Stiftung (Projektleitung), den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt, der Gemeinde Riehen, von Lörrach und Freiburg i. Br. getragen.

PROJEKTLÉITUNG

Die iaab-Projektleitung liegt bei der Christoph Merian Stiftung. Sie koordiniert die Organisation und Administration des Austauschprogramms im In- und Ausland und vertritt die iaab-Trägerschaft.

FINANZIELLES

Die Kosten des Auslandsaufenthaltes (Lebenshaltungs- und Reisekosten sowie persönliche Auslagen) gehen grundsätzlich zu Lasten der Teilnehmenden. Mit der Zusage für ein Atelier im Ausland ist allerdings ein fixer, je nach Partnerort festgesetzter Beitrag an die Lebenshaltungskosten verbunden. Für das Reisestipendium ist die pauschale Summe von CHF 15'000 vorgesehen. Die Christoph Merian Stiftung, die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, die Gemeinde Riehen, Lörrach und Freiburg i. Br. können keine darüber hinausgehenden Beiträge mehr gewähren.

PFLICHTEN DER TEILNEHMENDEN

Ein Monat nach Abschluss des Auslandsaufenthaltes haben die Kunstschaffenden oder Kunstvermittelnden ein zur Veröffentlichung auf der iaab-Webseite bestimmtes Statement einzureichen.

HAFTUNG

Die Teilnahme am iaab-Programm erfolgt auf eigenes Risiko. iaab übernimmt keinerlei Haftung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Auslandsaufenthalt im Rahmen von iaab ist als Werkaufenthalt zu verstehen. Die Begegnung mit einer fremden Kultur soll einen wesentlichen und nachhaltigen Beitrag an die künstlerische und kuratorische Biografie leisten. Dies bedingt eine kommunikative Offenheit und Eigeninitiative der TeilnehmerInnen. Je nach Ort sollte man sich in Englisch, Französisch oder Spanisch unterhalten können. Ein Grundwissen über die Gastländer ist notwendig.

INFORMATIONEN ZU DEN ATELIERIS

Berlin, Deutschland

Dauer:	2 x 6 Monate
Daten:	Januar – Juni + Juli – Dezember
iaab-Atelier seit:	2012
Die Stadt:	Einst Symbol der Teilung, verbindet Berlin heute das westliche und das östliche Europa. Berlin-Brandenburg, die Hauptstadtregion, liegt in der Mitte der erweiterten Europäischen Union und ist nach wie vor ein "Hot Spot" des internationalen Kunstgeschehens.
Besonderes:	Das Künstleratelier des Kantons Basel-Stadt und des Kunstvereins sowie des Kantons Basel-Landschaft befindet sich neu im künstlerisch gerade aufwachenden Stadtteil Wedding im Atelierhaus Wiesenstr. 29 an dem kleinen Fluss Planke. In unmittelbarer Nachbarschaft liegen die international bekannte Bildhauerwerkstatt (www.bbk-berlin.de/cms/site/cat31.html), zahlreiche weitere Atelierstandorte und das Baudenkmal Gottschedstraße 4 der EXRotaprint gGmbH (www.exRotaprint.de). Im August 2009 erwarb die Künstlergenossenschaft "Wiesenstrasse 29 eG" von der Schweizer Stiftung Edith Maryon das Erbbaurecht für den Gebäudekomplex. Seitdem bewirtschaftet und vermietet die Genossenschaft den Bau, der ideale Arbeitsbedingungen für Bildende Künstler, Selbständige, Kleingewerbe und Soziale Projekte bietet. Zurzeit arbeiten 22 Künstler vor Ort.
Atelier/Wohnung:	Das grosszügige Wohnatelier mit getrennter Arbeits- und Wohnzone befindet sich unter dem Dach des Atelierkomplexes, in dem auch das Studio der Zuger Stiftung Landis & Gyr sowie die Ateliers der Kantone Freiburg und Genf untergebracht sind.
Adresse:	WIESENSTRASSE 29 eG, c/o Jörg Bürkle, Wiesenstraße 29, D-13357 Berlin-Wedding, +49 (30) - 4 61 23 43, w29eg@web.de www.wiesenstrasse29.de

Delhi, Indien

Dauer:	6 Monate
Daten:	Oktober – März
iaab-Atelier seit:	2009
Die Stadt:	Der Verkehrslärm, die Abgase, das Chaos aus Autos, Kühen, Elefanten und Menschen auf den Strassen der 17-Millionen-Metropole werden klein und unbedeutend, sobald man in eines der unzähligen Museen und Kulturzentren betritt: Indiens Hauptstadt besticht durch ihren Reichtum an historischen Monumenten wie auch an zeitgenössischen Galerien. In den letzten Jahren ist Delhi durch eine vibrierende, aktive Kunstszene hervorgetreten, die das internationale Kunstschaffen mit einem frischen Blick belebt.
Atelier/Wohnung:	In Zusammenarbeit mit der Pro Helvetia-Aussenstelle in New Delhi werden die Künstler in der Sanskriti Pratishthan-Foundation untergebracht, Indiens erstem internationalem Atelierhaus, das 1978 eröffnet wurde. Es beherbergt internationale Künstler, Schriftsteller und Studenten, die an einem Ausbildungsprogramm in Journalismus, Vokalmusik oder klassischem indischem Tanz teilnehmen und versteht sich so nicht nur als Begegnungsort verschiedenster Nationen und Kulturen, sondern auch als Kreuzungspunkt diverser Kunstrichtungen. In der von einem grossen tropischen Park mit alten Banyan-Bäumen umgebenen Sanskriti-Stiftung befindet sich so auch ein Zentrum zur Erforschung interkultureller Phänomene sowie drei Museen für Alltagskultur, textile Kunst und Keramik.
Adresse:	Sanskriti Foundation, C-11, Qutab Institutional Area, New Delhi 110 016 T.: +91 11 2696 3252 7077; www.sanskritifoundation.org
Partnerorganisation:	Pro Helvetia, A-20 Nizamuddin East, Ground Floor, New Delhi 11013, India T.: +91 11 41825636, www.prohelvetia.in

Fremantle/Perth, Australien

Dauer:	6 Monate
Daten:	Februar – Juli
iaab-Austauschort seit:	1989
Die Stadt:	Die Hafenstadt Fremantle liegt ca. 30 Minuten ausserhalb von Perth an der Westküste Australiens. In Fremantle sind zahlreiche kulturelle Institutionen zuhause, sowie Galerien und Museen.
Besonderes:	Das Old Customs House, in dem sich das Wohnatelier befindet, ist ein kulturerebliches Gut in Fremantle's maritimen Gebiet.
Atelier/Wohnung:	Das Wohnatelier befindet sich im Old Custom House - ein Gebäude, das weitere 20 Ateliers und die Büros der iaab-Partnerinstitution Artsource: Artists Foundation of Western Australia beherbergt, in 30 Zugminuten Entfernung vom Zentrum von Perth. Grösse Wohnatelier: 135m ²
Adresse:	Artsource, Old Customs House, 8a Phillimore Street , Fremantle, WA 6160
Partnerorganisation:	Artsource: The Artists Foundation of Western Australia, www.artsource.net.au

Helsinki/Espoo, Finnland

Dauer:	6 Monate
Daten:	Januar – Juni
iaab-Austauschort seit:	1997

Die Stadt: Helsinki ist Hauptstadt und kulturelles Zentrum Finnlands.
Atelier/Wohnung: Das Atelier befindet sich im Tapiola Studio House in Espoo, 8 km vom Stadtzentrum von Helsinki entfernt. Nebst dem internationalen Gastatelier beherbergt das Tapiola Studio House neun weitere Wohnateliers für Finnische Kunstschaaffende der bildenden Kunst. Das Atelierhaus befindet sich in einer parkähnlichen Umgebung in unmittelbarer Nähe zum Meer.
Grösse Wohnatelier: ca. 80m²
Adresse: Tapiola Guest Studio, Nallenpolku 1 B, FIN-02100 Espoo
Partnerorganisation: The Finnish Artists' Studio Foundation, www.artists.fi/studio/tapiola-uk.htm

Johannesburg/Kapstadt, Südafrika

Dauer: 6 Monate (3 Monate Johannesburg + 3 Monate Kapstadt)
Daten: Juli - Dezember
iaab-Austauschort seit: 2002
Die Stadt: Johannesburg, ehemalige Goldgräberstadt, ist heute kulturelles und ökonomisches Zentrum von Südafrika. Das Leben in der Stadt ist geprägt von sozialen und ökonomischen Entwicklungen, die sich im zeitgenössischen Kunstschaffen reflektieren.
Kapstadt, Südafrikas älteste Stadt, wurde 1652 von den Holländern gegründet und verfügt heute über eine aktive, junge Kunstszene.
Besonderes: Der Aufenthalt eignet sich besonders für Künstlerduos oder -paare. Die Miete eines Autos vor Ort wird empfohlen. iaab arbeitet für diesen Austausch mit Pro Helvetia Liaison Office South Africa zusammen.
Atelier/Wohnung: In Johannesburg steht den iaab-Kunstschaaffenden das im 2006 neu bezogene und 300m² grosse Wohnatelier in New Doornfontein zur Verfügung, zehn Minuten von der Drill Hall im Joubert Park entfernt. Das Wohnatelier befindet sich in einem Gewerbehau, das von einem der Joubert Park Project (JPP) Mitglieder geleitet wird. Die Betreuung vor Ort wird von den Verantwortlichen des JPP vorgenommen, in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia South Africa. Das JPP ist ein Künstlerkollektiv, welches die Förderung künstlerischer und kultureller Projekte im Stadtzentrum unterstützt, und ist in der Drill Hall angesiedelt, einem 100 Jahre alten ehemaligen Militärstützpunkt, heute Kulturzentrum und -erbestätte.
In Kapstadt befindet sich das Atelier in einem Atelierkomplex im Zentrum der Stadt. Die Betreuung übernimmt das Blank Project Space in Zusammenarbeit mit Pro Helvetia. Die Wohnung befindet sich separat ebenfalls im Stadtzentrum.
Adresse Atelier: Johannesburg: August House, 4th floor, 76-82 End Street, New Doornfontein, 2028 Johannesburg
Kapstadt: Blank Project Space, 198 Buitengracht Street Bo-Kaap, Kapstadt
Partnerorganisation: Pro Helvetia Liaison Office South Africa (PHLOSA), Kapstadt

Leipzig, Deutschland

Dauer: 6 Monate
Daten: Januar - Juni
iaab-Atelier seit: 2007
Die Stadt: Leipzig hat eine lange Tradition als bedeutender Messestandort in Mitteleuropa. Viele traditionelle Verlage haben in Leipzig ihren Sitz. Neben Frankfurt am Main ist die Stadt ein historisches Zentrum des Buchdrucks und -handels. Außerdem befinden sich in Leipzig eine der ältesten Universitäten sowie die älteste Handels- und Musikhochschule Deutschlands. Neben Dresden ist sie die bevölkerungs-

reichste Stadt Sachsens und der fünf neuen Bundesländer. Die Stadt ist ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt und bildet einen der wirtschaftsstärksten Räume der neuen Bundesländer.

- Besonderes: Die Künstlerateliers des LIA Spinnerei befinden sich auf dem 7 ha großen Gelände einer alten Baumwollspinnerei, einem im Jahre 1884 entstandenen Gründerzeitbau. 120 Künstler leben und arbeiten mittlerweile auf dem Gelände, 11 Galerien siedelten sich an. Die Stiftung Federkiel zur Förderung zeitgenössischer Kunst sowie der Künstlerfachbedarf Boesner tragen ebenso zu einer kreativen Atmosphäre der Spinnerei bei.
- Atelier/Wohnung: Das Wohnatelier (83m²) befindet sich in einem Atelierkomplex der Baumwollspinnereigesellschaft, im LIA Spinnerei der Halle 18.
- Adresse: Leipziger Baumwollspinnerei GmbH, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig, www.spinnerei.de
- Partnerorganisation: LIA – Leipzig International Artist Programme, www.LIAp.eu, Mail: artists@LIAp.eu

Marseille, Frankreich

- Dauer: 4 Monate
- Daten: September – Dezember
- iaab-Austauschort seit: 2007
- Die Stadt: Marseille ist die wichtigste französische und die drittgrößte europäische Hafenstadt. Sie liegt am Golfe du Lion, einer Mittelmeerbucht. Das Ballungsgebiet Marseille hat, wenn man die unmittelbar angrenzenden Städte wie Allauch, Aubagne und Penne-sur-Huveaune hinzuzählt, ungefähr 1,2 Million Einwohner und ist damit die zweitgrößte Agglomeration Frankreichs. Einst war Marseille eine der aufregendsten Städte Europas. Dann versank die Innenstadt in Kriminalität und Drogensumpf. Heute ist man stolz auf seine Musik-, Mode- und Kunstszene, welche mit zahlreichen Künstlervereinigungen, Galerien und Museen sehr aktiv ist.
- Besonderes: Die iaab-Partnerorganisation vor Ort ist Astérides, welche junges Kunstschaffen fördert und Ateliers zur Verfügung stellt.
- Atelier/Wohnung: Den iaab-Kunstschaffenden steht ein Atelier von 60 bis 115m² in den Räumlichkeiten von Astérides sowie eine Unterkunft in der Innenstadt zur Verfügung.
- Adresse: Astérides, Friche la Belle de Mai, 41 rue jobin, 13003 Marseille, France www.lafriche.org
- Partnerorganisation: Astérides, www.asterides.org, asterides@lafriche.org

Montréal/Québec, Kanada

- Dauer: 2 x 6 Monate
- Daten: Januar – Juni / Juli – Dezember
- iaab-Austauschort seit: 1986
- Die Stadt: Die zweisprachige, multikulturell geprägte Stadt kann als eigentliches Kunstlabor bezeichnet werden. Die Kunstszene in Montréal ist sehr lebendig und bunt.
- Besonderes: In den letzten Jahren hat sich ein grosses Netz von Kontakten und Freundschaften zwischen AustauschünstlerInnen aus Montréal und Basel entwickelt.
- Atelier/Wohnung: Das Atelier befindet sich in der Fonderie Darling, dem neuen Zentrum zeitgenössischer Kunst. Die Räumlichkeiten einer ehemaligen Metallfabrik

wurden im 2002 renoviert und beherbergen heute zwei Ausstellungsräume, Büros, die ClunyBar und Ateliers. Grösse Wohnatelier: ca. 65m²
Adresse: Quartier Éphémère, Fonderie Darling, 745 rue Ottawa, H3C 1R8, Montréal
Partnerorganisation: Conseil des arts et des lettres du Québec, www.calq.gouv.qc.ca

New York, USA

Dauer: 6 Monate
Daten: Januar – Juni
iaab-Atelier seit: 2009
Die Stadt: New York zieht als Kunstmetropole jährlich Tausende von Kunstschaffenden in ihren Bann. Es ist der wahrscheinlich weltweit am stärksten umkämpfte Kunstplatz.
Besonderes: iaab organisiert in Zusammenarbeit mit dem Galapagos Art Space in Brooklyn einen Aufenthalt im Rahmen des Residency Programms. Dieses Programm wurde 2008 von Robert Elmes und Katja Loher gegründet und wird von privaten und öffentlichen Sponsoren getragen. Die iaab-Gastkünstler werden neu zusätzlich von der Organisation "Residency Unlimited" begleitet, die für eine weitere Vernetzung und Einbindung der Gastkünstler innerhalb der New Yorker Kunstszene sorgt.
Atelier/Wohnung: iaab bietet ein Atelier im Galapagos Art Space an, einem Gebäude, das sich im belebten Quartier Williamsburg in Brooklyn, New York befindet und weiteren lokalen und internationalen Kunstschaffenden und Kunstvermittelnden Arbeits- und Wohnräume zur Verfügung stellt. Die Wohnung befindet sich in Greenpoint, nur wenige Minuten entfernt (zu Fuss erreichbar).
Adresse: Galapagos Art Space, 70 North 6th Street, Williamsburg, Brooklyn, NY 11211

Paris, Frankreich

Dauer: 1 x 12 Monate + 3 x 6 Monate
Daten: 1 x Jan. - Dez. 3 x Jan - Juni / Juli - Dez.
iaab-Atelier seit: 2005
Die Stadt: Der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt Frankreichs ist eine internationale Kunstdrehscheibe.
Besonderes: Die drei Ateliers des Kantons Basel-Stadt und des Kunstvereins, sowie des Kantons Basel-Landschaft befinden sich in der Cité Internationale des Arts und deren Annex. Seit 2005 läuft die Vergabe dieser Ateliers über iaab.
Adresse: Cité Internationale des Arts, 18, rue de l'Hôtel de Ville, F- 75004 Paris

Peking

Dauer: 1 x 3 Monate
Daten: Juni – August
iaab-Austauschort seit: 2011
Die Stadt: Chinas Hauptstadt Peking hat eine neue pulsierende Kunstszene hervorgebracht, die für die internationale Kunstwelt neue Massstäbe setzt. In einem Stadtteil von Peking hat sich um 2002 eine Gruppe von Kunstschaffenden in einer alten Fabrik niedergelassen, der inzwischen fast schon legendären 798, die dem District im Nordosten der Stadt mit ihren vielen Galerien, Kunsträumen, Cafés und Ateliers eine eigene Prägung verliehen hat. Inzwischen hat sich das brodelnde Zentrum der Kunstszene noch etwas weiter in den Norden ins Caochangdi Village verlagert, wo Ai Wei Wei seine

Besonderes: "Fabrik" hat – und wo der chinesische Künstler mit seiner Crew einige interessante und inspirierende Institutionen aufgebaut hat. iaab bietet nun in Zusammenarbeit mit Platform China ein Atelier im Caochangdi District an. Das Wohnatelier befindet sich auf demselben Areal, auf dem auch Platform China seine Ausstellungsräume und Büros hat – ganz in der Nähe von White Space, Chambers Fine Art und der Three Shadows Photo Gallery.

Atelier/Wohnung: Das Wohnatelier misst ca. 50-70 m². Es ist mit Internetzugang, Heizung, Küche und Dusche ausgestattet. Jedem Atelier steht ein Velo zur Verfügung.

Adresse: No. 319-1, East End Art Zone A, Caochangdi Village, Chaoyang District, Beijing 100015

Rotterdam, Niederlande

Dauer: 6 Monate

Daten: April – September

iaab-Austauschort seit: 2002

Die Stadt: Die multikulturelle Hafenstadt Rotterdam wird seit Jahren als Geheimtipp gehandelt und nimmt eine wichtige Rolle in der holländischen Kunstszene ein. Rotterdam war Kulturstadt Europas 2001.

Besonderes: Das Gastatelier wird von der Künstlerinitiative Kaus Australis geführt und betreut. Diese Situation ist die optimale Voraussetzung für eine schnelle Einführung in die lokale Kunstszene. Die GastkünstlerInnen werden in den organisatorischen Alltag des Atelierhauses miteinbezogen, sie leben und arbeiten gemeinsam mit den eingemieteten Künstlerinnen sowie mit weiteren Artists-in-Residence.

Atelier/Wohnung: Das grossräumige Atelier- und Ausstellungsgebäude der Stichting Kaus Australis wurde 1997 errichtet. Es liegt am nördlichen Stadtrand in einer kleinen Industriezone. Das Zentrum ist per Fahrrad oder Strassenbahn in ca. 15 Minuten erreichbar.
Grösse Wohnatelier: 120m²

Adresse: Stichting Kaus Australis, Melanchtonweg 137, 3045 PN Rotterdam

Partnerorganisation: Stichting Kaus Australis, www.kausaustralis.org

Tokio, Japan

Dauer: 1 x 3 Monate

Daten: Januar bis März 2011

iaab-Austauschort seit: 2010

Die Stadt: Inmitten der pulsierenden Gegensätze der 8-Millionen-Metropole Tokio bewegt sich auch die japanische Gegenwartskunst in immer wieder neuen Aufbrüchen zwischen östlichen Traditionen und westlichen Diskursen, zwischen Konzept und Intuition, Sinn und Sinnlichkeit. Dabei hat sich die 2001 von der Stadt Tokio mitbegründete Kunstplattform Tokyo Wondersite (TWS), in den vibrierenden Stadtteilen Aoyama, Hongo und Shibuya gelegen, schnell zu Tokios wichtigstem Umschlagplatz für die neusten Gedanken, Theorien und Experimente im Bereich der Künste entwickelt.

Besonderes: Seit seiner Gründung hat sich das TWS schnell zum wichtigsten Umschlagplatz für Gedanken, Theorien und Experimente im Bereich der Künste entwickelt. Es widmet sich dabei nicht nur einem Austausch zwischen den Städten, sondern auch zwischen den Kunstformen: TWS empfängt Künstler, Kuratoren und Vermittler aus den Bereichen bildende Kunst, Design, Musik und Architektur. Das an drei Orten innerhalb von Tokio aktive Institut bietet nebst Workshops,

Vernetzungs- und Förderprogrammen auch kuratierte Ausstellungen im hauseigenen Projektraum.

Atelier/Wohnung: Das 65m² grosse Wohnatelier befindet sich in der TWS-Zentrale im Stadtteil Aoyama in einem lebendigen, architektonisch interessanten Viertel nahe dem Mori Art Museum.

Adresse: Cosmos Aoyama South 3F 5-53-67 Jingumae, Shibuya-ku Tokyo 150-0001
Tel:+81-(0)3-5766-3732 / Fax:+81-(0)3-5766-3742
www.tokyo-ws.org

Partnerorganisation: Tokyo Wonder Site, www.tokyo-ws.org

Genua, Italien

SKK Atelier

Dauer: 3 Monate
Daten: September – November 2012
Besonderes: iaab schreibt das Atelier in Genua (Italien) im Auftrag der Städtekonferenz Kultur (SKK) aus. Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Jürg Kobel von der der SKK-Geschäftsstelle: juerg.kobel@thun.ch
Ein Dossier über die Ateliersituation, den Ort und praktische Hinweise lässt sich auf der Homepage der skk herunterladen.
<http://www.ksk-cvsc.ch/de>

Kairo, Ägypten

SKK Atelier

Dauer: 6 Monate
Daten: August 2012 – Januar 2013
Besonderes: iaab schreibt das Atelier in Kairo (Ägypten) im Auftrag der Städtekonferenz Kultur (SKK) aus. Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Jürg Kobel von der der SKK-Geschäftsstelle: juerg.kobel@thun.ch
Ein Dossier über die Ateliersituation, den Ort und praktische Hinweise lässt sich auf der Homepage der skk herunterladen.
<http://www.ksk-cvsc.ch/de>